

Abenteuersport in der Sporthalle

Abenteuerliche Situationen selbst gestalten (4. Folge)

Vorbemerkungen / Ziele

Mit dieser 4. und letzten Folge soll aufgezeigt werden, dass die Teilnehmenden im Abenteuersport eigenständig und kreativ mitgestalten können - ein Wunsch von vielen Jugendlichen an ein Sportangebot. Sie sollen versuchen, unter einem vorgegebenen Thema und mit den in einer Sporthalle zur Verfügung stehenden Materialien bestimmte Situationen selbst aufzubauen, sie zu verändern und gemeinsam mit anderen Lösungsmöglichkeiten zu finden.

Hier kommt es besonders auf Gruppenlösungsstrategien an, die in den vorangegangenen Stunden schon eingeübt wurden. Mit den Jugendlichen muss gemeinsam darauf hingearbeitet werden, einander zuzuhören, Aufbau- und Lösungsvorschläge gemeinsam zu besprechen und die besten Ideen zu verwirklichen. Sie müssen sich gegenseitig akzeptieren und sollen es auch verkraften können, wenn ein Lösungsvorschlag abgelehnt wird. Auch sollten sie in der Lage sein, andere als die eigenen Vorschläge oder Anregungen auszuprobieren.

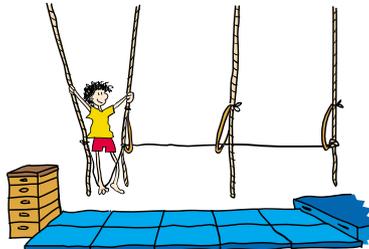
Hierzu muss der/die ÜL den Teilnehmenden auf jeden Fall genügend Zeit geben.

Zeit: 90 Minuten

Teilnehmer/innen (TN): ca. 16 Mädchen und Jungen 14-18 Jahre

Material/Geräte: Alle in einer Sporthalle zur Verfügung stehenden Großgeräte und sonstige Materialien, evtl. vom ÜL speziell zur Verfügung gestellte „Abenteuersportmaterialien“ (z.B. Reepschnüre, Seile, Karabiner, Trapezstange, etc.)

Ort: Sporthalle



„Dschungellandschaft“ *

Stundenverlauf/Inhalte

- = Inhalte
- = Organisation

Aufwärmen

- Begrüßung, Vorstellung des Themas und des Stundenablaufs
- Bekanntgabe der vorgegeben Themen:
Den TN werden verschiedene Themen vorgeschlagen und es wird mit ihnen besprochen, ob ihnen diese Themen zusagen. Vorschläge aus der Gruppe werden evtl. noch zusätzlich aufgenommen.

- Sitzkreis

- Auswahl der Themen und Festlegung/Bildung der Kleingruppen: Die TN entscheiden über die Auswahl der Themen und finden sich mit 3-4 Personen in Kleingruppen zusammen.

- Sitzkreis



„Geröllfeld“ *

Absichten/Gedanken

- = Absichten/Gedanken
- = Hinweis

- Interesse wecken, Motivation aufbauen
- Gemeinsames Einstimmen auf die Themen; Beteiligung der Gruppe an der Themenauswahl

- TN können sich nach ihren Interessen und Wünschen entscheiden.

Abenteuer-
und
Erlebnis-
sport

10/00



Stundenverlauf/ Inhalte

Schwerpunkt

- „Abenteuerliche Situationen selbst gestalten“
Die TN beraten, diskutieren und beschließen in Kleingruppen, wie sie das jeweils vorgegebene Thema umsetzen und lösen wollen.

Mögliche Themen, die zur Auswahl gestellt und umgesetzt werden können:

- Baut eine möglichst hohe/lange/schmale Brücke!
- Baut eine Brücke, die auf verschiedenen Ebenen überquert werden kann!
- Baut eine Wackelbrücke!
- Baut eine enge Felsschlucht!
- Baut ein Geröllfeld!
- Baut einen Kletterfelsen!
- Konstruiert eine Gratwanderung!
- Baut eine möglichst dunkle Höhle!
- Richtet eine Sumpflandschaft her!
- Konstruiert eine Sprungschanze
- Erstellt eine Dschungellandschaft!
- etc.

- „Abenteuerliche Situationen ausprobieren“
Die TN benutzen, bewältigen und „testen“ die von den jeweiligen Kleingruppen aufgebauten und konstruierten Stationen.

Schwerpunktabschluss:

- „Konstruktionsbesprechung“
Nachdem alle TN die Stationen bewältigt haben, wird eine Gesprächsrunde über die Einschätzungen der TN zu den einzelnen Stationen durchgeführt:
 - Hat die Benutzung Spaß gemacht?
 - Wie hat die jeweilige Kleingruppe das Thema gelöst?
 - Waren die Stationen sicher und trotzdem abenteuerlich?

- Sitzkreis

Ausklang

- Geräteabbau
Jede Aufbaugruppe baut ihre Station wieder ab und verstaut die jeweiligen Geräte ordnungsgemäß.

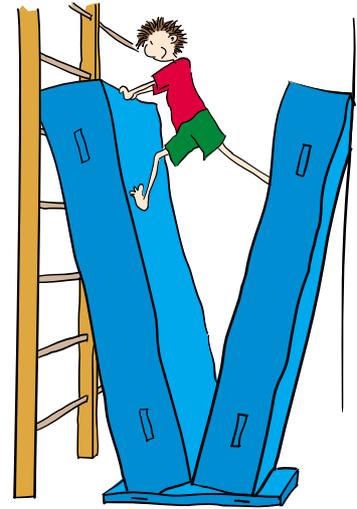
Literatur:

Jörg Böhnke: Abenteuer- und Erlebnissport, Ein Handbuch für Schule, Verein und Jugendsozialarbeit, Münster 2000
Sportjugend NRW (Hrg.): Praxismappe Abenteuer/Erlebnis, Duisburg 1999 (3. überarbeitete Auflage)

* Anmerkung: Die abgebildeten Zeichnungen sind mögliche Umsetzungen der vorgegebenen Themen.

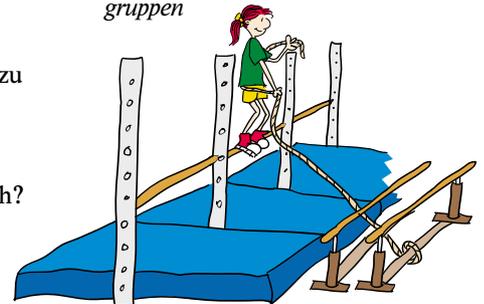
Absichten/ Gedanken

- Phantasie und Kreativität der Jugendlichen werden ermöglicht, gemeinsame Verständigung und Entscheidungen werden gefordert.
- ➔ Der/die ÜL steht als „Material- und Sicherheitsberater/in“ zur Verfügung. Er/sie kontrolliert die fertig aufgebauten Stationen auf ihre Sicherheit hin und gibt sie letztendlich zur Benutzung frei!!



„Gletscherspalte“ *

- Abenteuersportliche Betätigung, sich in das Thema der anderen Kleingruppen hineinversetzen, Abenteuersport „genießen“.
- Rückmeldung für ÜL und Kleingruppen



„Gratwanderung“ *

- Alle TN helfen aktiv mit.



**Autor:
Siegfried
Fuß**